



Sarniehmünde.

Welt schmeißt der Wind über die durch Buschstreifen getrennten Wiesen der aussergewöhnlichen Dünenfläche bis zu den bewaldeten Höhen der Meeresküste hinunter. Das angepflanzte Land ist durch Strandgräber und blühe, graugrüne Büsche von Seeober besetzt, während die zerstreut ins Meer hinein gebauten Stühlen die Abwandlung brechen und die Zerföhrung der mäßig hochgehenden Anpflanzungen durch Sturmfluten hindern sollen. Nur dem breiten Strande herrscht das fröhliche Treiben der Badegäste. Zahlreiche Strandkörbe, Gasthäuser und Fremdenwagen zeigen die Beliebtheit des schönen Ostseebades.